

ZW
AN
ZIG

Q3
21

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2021

INHALT

KENNZAHLENÜBERSICHT KONZERN	01
INFORMATIONEN ZUR ENTWICKLUNG DER FREENET GROUP	04
AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN	15
WEITERE INFORMATIONEN	22



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Quartalsmitteilung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

KENNZAHLENÜBERSICHT¹

KONZERN

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020 angepasst ²	Q3 2021	Q3 2020 angepasst ²	2020
Umsatzerlöse	1.880,8	1.905,5	641,8	634,5	2.576,2
Rohertrag	639,1	643,9	214,8	218,1	862,1
EBITDA	339,9	329,2	117,6	115,2	425,9
EBIT	188,5	210,4	79,5	75,0	263,0
EBT	165,3	175,8	72,5	63,7	217,5
Konzernergebnis	144,0	169,4	61,5	60,1	561,0
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,0	17,3	0,0	6,3	370,5
Ergebnis je Aktie (in EUR) ³	1,24	1,35	0,50	0,48	4,44
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,13	0,00	0,05	2,91

BILANZKENNZAHLEN

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	30.9.2021	30.9.2020	30.9.2021	30.9.2020	31.12.2020
Bilanzsumme	3.943,8	4.764,9	3.943,8	4.764,9	4.505,6
Eigenkapital	1.630,3	1.409,8	1.630,3	1.409,8	1.821,1
Eigenkapitalquote (in %)	41,3	29,6	41,3	29,6	40,4
Nettofinanzschulden	817,9	1.840,0	817,9	1.840,0	740,6
Verschuldungsfaktor	1,9	4,3	1,9	4,3	1,7

CASHFLOW, INVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

In Mio. EUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020	2020
Free Cashflow (ohne Sunrise-Beitrag) ⁴	172,9	182,4	60,8	79,5	201,3
Nettoinvestitionen (CapEx)	28,5	31,3	9,1	14,0	46,2
Abschreibungen und Wertminderungen	151,4	118,8	38,1	40,3	162,9

AKTIE

lt. Angabe	30.9.2021	30.9.2020	30.9.2021	30.9.2020	31.12.2020
Schlusskurs Xetra (in EUR)	22,63	17,27	22,63	17,27	17,20
Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd. Stück)	128.061	128.061	128.061	128.061	128.061
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	2.898,0	2.211,6	2.898,0	2.211,6	2.202,0

MITARBEITER

	30.9.2021	30.9.2020	30.9.2021	30.9.2020	31.12.2020
Mitarbeiter	3.827	4.062	3.827	4.062	4.004

SEGMENT MOBILFUNK

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020	2020
Umsatzerlöse	1.671,1	1.703,8	571,2	567,0	2.306,1
Rohhertrag	489,9	489,0	164,2	162,8	658,7
EBITDA	277,5	277,2	94,2	94,6	354,8

KUNDENZAHLEN

	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020	2020
Postpaid (in Mio.) ⁵	7,139	7,005	7,139	7,005	7,079
Nettoveränderung	0,060	0,102	0,025	0,066	0,176
freenet FUNK und freenet Flex (in Mio.) ⁵	0,084	0,050	0,084	0,050	0,057
Nettoveränderung	0,028	0,016	0,006	0,008	0,023
Postpaid ARPU (in EUR)	18,1	18,3	18,4	18,3	18,2

SEGMENT TV UND MEDIEN

OPERATIVE ENTWICKLUNG

In Mio. EUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020	2020
Umsatzerlöse	209,4	190,9	70,6	65,0	259,0
Rohertrag	135,9	125,2	46,1	44,1	168,8
EBITDA	72,1	59,0	25,2	22,6	79,7

KUNDENZAHLEN

	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020	2020
freenet TV Abo-Kunden (RGU) (in Tsd.) ⁵	813,4	942,0	813,4	942,0	901,9
Nettoveränderung	-88,5	-79,1	-31,7	-63,0	-119,2
waipu.tv Abo-Kunden (in Tsd.) ⁵	668,5	509,5	668,5	509,5	572,5
Nettoveränderung	96,0	101,2	23,9	5,4	164,2

¹ Sofern nicht anderweitig kenntlich gemacht, werden Kennzahlen im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2020 definiert.

² Retrospektive Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahresquartals 2020 aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs Sunrise gemäß IFRS 5.

³ Unverwässert und verwässert.

⁴ Free Cashflow Q1-Q3/20 bereinigt um die Dividende von Sunrise (Q2/2020: 46,0 Millionen Euro) und korrespondierenden Zinszahlungen für das syndizierte Bankdarlehen (Q1-Q3/20: ca. 8,2 Millionen Euro).

⁵ Am Ende der Periode.

INFORMATIONEN ZUR ENTWICKLUNG DER FREENET GROUP

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

EBITDA UND FREE CASHFLOW AUF KURS – NEUER „CHIEF ENTERTAINMENT OFFICER“ ERNANNT

Im Verlauf der ersten neun Monate 2021 lockerten sich sukzessive die coronabedingten Einschnitte ins wirtschaftliche und soziale Leben – ein gutes Stück „Normalität“ ist damit mittlerweile in den bundesdeutschen Alltag zurückgekehrt. So nehmen grenzüberschreitende Reiseaktivitäten wieder zu und seit Beginn des dritten Quartals sind auch die mobilcom-debitel Shops und die GRAVIS Stores wieder geöffnet. Die Normalisierungen stellen für das operative Geschäft der freenet Group willkommene Impulse dar – ungeachtet der Tatsache, dass sich das weitgehend abonnementbasierte Geschäftsmodell selbst während der Lockdowns mehr als sehr robust, tragfähig und weitgehend krisenresistent erwiesen hat.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der ersten sechs Monate wurde im August die Prognose für EBITDA und Free Cashflow für das laufende Jahr angehoben. Die Zahlen fürs dritte Quartal unterstreichen diesen optimistischen Ausblick auf das Gesamtjahr:

- Der Umsatz bewegt sich für die ersten neun Monate 2021 mit 1.880,8 Millionen Euro in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 – Q3/2020: 1.905,5 Millionen Euro) – davon entfallen 641,8 Millionen Euro auf das dritte Quartal, ein leichtes Plus von 1,1 Prozent im Vergleich zu Q3/2020 (634,5 Millionen Euro).
- Das EBITDA im dritten Quartal verzeichnet mit 117,6 Millionen Euro per Ende September 2021 ein Plus von 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3/2020: 115,2 Millionen Euro). Für die ersten neun Monate

addiert sich das Ergebnis auf 339,9 Millionen Euro – ein deutlicher Zuwachs von 3,3 Prozent im Jahresvergleich (Q1 – Q3/2020: 329,2 Millionen Euro).

- Der Free Cashflow liegt mit 60,8 Millionen Euro in Q3/2021 am oberen Ende der Quartals-Guidance (50 – 60 Millionen Euro). Das Minus gegenüber Q3/2020 (79,5 Millionen Euro) beruht im Wesentlichen auf positiven Stichtageffekten im Vorjahresquartal. Der temporäre Effekt führt ebenfalls dazu, dass der Free Cashflow für die ersten neun Monate des Jahres mit 172,9 Millionen Euro 5,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau liegt (ohne Berücksichtigung des positiven Beitrags aus der Sunrise-Dividende in 2020).
- Der Abonnenten-Kundenstamm inklusive der App-basierten Mobilfunktarife wächst im dritten Quartal um rund 24.000 Kunden auf 8,705 Millionen Vertragsverhältnisse (Q3/2020: 8,507 Millionen).

Weitere Impulse für die Bekanntheit der freenet Markenwelt dürfte die im September gestartete Zusammenarbeit mit Dieter Bohlen¹ als Werbebotschafter bringen. Als neuer „Chief Entertainment Officer“ ohne Vorstandsmandat soll er im Rahmen einer Kampagne die Dachmarke freenet mit ihrer ganzen Produkt- und Markenvielfalt in den Bereichen Mobilfunk, Internet und TV-Entertainment kommunikativ verknüpfen. Dabei schlüpft er aktiv in unterschiedliche Kommunikationsrollen und rückt die jeweiligen Marken in den Fokus. Die Kampagne ist bis Weihnachten auf reichweitenstarken Sendern wie ProSieben und Sat.1 zu sehen – und zudem online präsent in Form von Display-Werbung, Onsite, via Search sowie auf den Social-Media-Plattformen YouTube, Facebook und Instagram.

¹ Ein erfolgreicher deutscher Entertainer, Musiker und Produzent.

DIE ZIELGRUPPE IM KERNGESCHÄFT MOBILFUNK WÄCHST KONTINUIERLICH

Das bestmögliche Angebot an wettbewerbsorientierten Tarifen für alle deutschen Mobilfunknetze, dazu innovative Tarifmodelle wie „freenet FUNK“ und „freenet Flex“ sowie der effiziente, variabel steuerbare Omni-Channel-Vertrieb mit seinen vielfältigen, eng verzahnten Absatzwegen: das sind die wesentlichen Erfolgsfaktoren für das seit Jahren fast ununterbrochene Kundenwachstum im Kerngeschäftsfeld. Diese positive Entwicklung hält auch im zweiten Halbjahr 2021 in einem unverändert rationalen Marktumfeld an – unterstützt durch diverse Upgrades und Preisinitiativen der einzelnen freenet Marken.

So reüssierte mobilcom-debitel im Verlauf des dritten Quartals mit einigen attraktiven, zeitlich begrenzten Tarifaktionen für alle drei Netze, die insbesondere durch hohe Datenvolumina gekennzeichnet waren. klarmobil vervielfachte im Juli bei zweien ihrer Flatrates – der Allnet 10 GB LTE und der Allnet 20 GB LTE – die Surf-Geschwindigkeit auf 50 MBit/s beziehungsweise 100 MBit/s. Und Wenig-Nutzer konnten ebenfalls von sehr attraktiven Angeboten profitieren – beispielsweise einem 3-Euro-Tarif mit 1 GB LTE-Datenvolumen sowie 100 Frei-Minuten und -SMS oder einem Datentarif mit 5 GB für rund 5 Euro monatlich.

In der Folge stieg die Zahl der Postpaid-Kunden im dritten Quartal 2021 um mehr als 25.300 auf 7,139 Millionen. Das Kundenwachstum lag damit 0,4 Prozent über dem Vorquartal. Der Zuwachs seit Jahresbeginn beträgt rund 60.000 (+0,8 Prozent). Ebenfalls positiv hat sich die User-Zahl der App-basierten Tarife freenet FUNK und freenet Flex entwickelt – sie stieg um 6.400 auf rund 84.400 per Ende September. Damit beläuft sich zum Ende des dritten Quartals der Bestand an Mobilfunkkunden mit vergleichbar hoher Profitabilität auf rund 7,223 Millionen (Q1–Q3/2021: +87.500). Innerhalb der letzten zwölf Monate ist der Vertragskundenbestand um 167.800 gestiegen.

Dem Postpaid-ARPU kommt mit 18,4 Euro für das dritte Quartal die langsam wieder zulegende Mobilität der Kunden mit u. a. anziehenden Roaming-Einnahmen zugute: Er stabilisiert sich somit weiter, das Niveau aus Vor-Corona-Zeiten ist allerdings noch nicht wieder erreicht. Die Serviceumsätze spiegeln diese Entwicklung entsprechend wider: Sie liegen im Postpaid-Bereich mit 392,6 Millionen Euro (Q3/2020: 381,9 Millionen Euro) knapp 2,2 Prozent über dem Vorquartal und bleiben im No-Frills-/Prepaid-Bereich mit 28,2 Millionen Euro stabil auf Vorquartals- bzw. Vorjahresniveau.

GRAVIS LEGT IM BEREICH DIGITAL-LIFESTYLE DEN FOKUS AUF NACHHALTIGE PRODUKTLÖSUNGEN

Mit der weitgehenden Aufhebung des Einzelhandel-Lockdowns im Sommer konnten die Shops und Stores wieder ihren Teil zum Absatz von Dienstleistungen und Produkten rund um das digitale Leben beisteuern – neben den Online-Vertriebskanälen der freenet Group, die sich gerade in Corona-Krisenzeiten besonders bewährt haben. Der Vertrieb von Digital-Lifestyle-Optionen ergänzend zum Mobilfunkvertrag bildet eine zusätzliche kontinuierliche Erlössäule des Segments – etwa über Endgeräte-Versicherungen, Antiviren-Software oder sonstige digitale Services.

Wie in den Vorquartalen und -jahren zählten dabei auch Smartphones der etablierten Hersteller wie Apple, Samsung oder Google zu den Schwerpunkten, außerdem begehrte Spielekonsolen und Fitness-Tracker sowie eine Vielzahl an preisgünstigen Apple-Produkten im Sortiment der konzern eigenen GRAVIS Stores. Zusätzlich startete GRAVIS im Juni mit „Networx Greenline“ eine eigene nachhaltige Produktlinie für Apple-Zubehör. Den Anfang machten zwei Ladekabel sowie ein Dual-Netzteil: Sie bestehen aus 30 Prozent Strohfasern und zu Teilen aus recyceltem Plastik, werden von einem Apple-autorisierten, auf nachhaltiges Zubehör spezialisierten Hersteller produziert und per Schiene nach Deutschland geliefert. Bis zum Jahresende sollen weitere Artikel folgen. Ziel ist dabei, in der gesamten Lieferkette möglichst viel CO₂ zu reduzieren und durch einen entsprechenden Materialmix der Produkte über 30 Prozent Kunststoff einzusparen.

Darüber hinaus trägt und trug das Tochterunternehmen mit dem Programm „GRAVIS macht Schule“ ebenfalls der für die freenet Group wesentlichen gesellschaftlichen Verantwortung Rechnung – auch und gerade unter den Corona-Einschränkungen. Im Rahmen dieses Programms ermöglicht GRAVIS Lehrern und Schülern anhand von drei Produktpaketen digitales Lernen und Arbeiten auf Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Profiniveau. Zudem bietet GRAVIS in Zusammenarbeit mit dem Service-Partner Biscuit Schulklassen auch nach dem Produktkauf Unterstützung bei Setup, Einbindung und Handhabung von Hard- und Software.

Und wie in den Vorquartalen und -jahren leistete das Geschäftsfeld Digital-Lifestyle damit einen nennenswerten Beitrag zum Ergebnis der freenet Group: Im dritten Quartal lag der Umsatz bei 52,2 Millionen Euro, ein Plus von 5,7 Prozent gegenüber Q3/2020 (49,4 Millionen Euro). Für die ersten neun Monate addieren sich die Umsätze auf 148,0 Millionen Euro, ein deutliches Plus von 9,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (135,2 Millionen Euro).

ANGEBOT, KUNDENZAHLEN UND PROFITABILITÄT IM SEGMENT TV UND MEDIEN LEGEN ZU

Das Fernseh- und Radiogeschäft bildet die dritte und zum Mobilfunkgeschäft komplementäre Erlössäule der freenet Group. Das IPTV-Produkt waipu.tv hatte im dritten Quartal gleich mehrfachen Grund zum Feiern: Zum einen vollendete der Streamingdienst seinen fünften Geburtstag und reduzierte aus diesem Anlass im Rahmen einer Rabattaktion die Monatsgebühr zwei seiner Abo-Pakete um jeweils 50 Prozent. Zudem verzeichnete das Programmangebot mit dem neu gestarteten „BILD TV“ einen weiteren prominenten Zugang im Programmportfolio. Vor allem aber setzte sich der kontinuierliche Wachstumskurs der freenet Tochter weiter fort: Im Quartalsverlauf stieg die Zahl der Abonnenten von waipu.tv um 23.900 auf 668.500 per Ende September (Q3/2020: 509.500). Trotz der sonst schwierigen Sommermonate vervielfachte sich damit das Kundenwachstum gegenüber dem Vorjahresquartal (Q3/2020: +5.400). Im Jahresverlauf stieg die Abonnentenzahl damit um 96.000 und verzeichnet weiterhin ein solides Wachstum.

Zum weiteren künftigen Wachstumstreiber sollte der neu entwickelte und ab Q4/2021 verfügbare waipu.tv 4K Streaming Stick avancieren. Er wurde speziell für die Nutzung der waipu.tv Plattform entwickelt und basiert auf neuester Prozessortechnologie. Mit seiner kompakten Größe verschwindet der Stick hinter dem Fernseher und über die mitgelieferte „klassische“ Fernbedienung können „klassische“ TV-Nutzer sowohl ihr Fernsehgerät als auch den Stick problemlos steuern – beispielsweise über Schnellwahltasten ihre Lieblingssender, Aufnahmen aus der waiputhek, aber auch Netflix oder YouTube aufrufen.

Media Broadcast wiederum hatte im ersten Halbjahr 2021 den Abschluss beziehungsweise die Verlängerung von Partnerschaften mit öffentlich-rechtlichen Anstalten bei umfassenden Dienstleistungen rund um die Wartung und Instandhaltung von deren terrestrischen Sendeanlagen vollzogen. Im dritten Quartal ging dann die landesweite DAB+-Plattform in Nordrhein-Westfalen on air. Eher ruhig entwickelt sich hingegen das Antennenfernsehgeschäft. Nach der 20-prozentigen Preiserhöhung im Mai 2020 setzte sich der erwartete Rückgang der umsatzgenerierenden freenet TV Nutzer (RGU) weiter fort. Im dritten Quartal 2021 verringerte sich die Kundenzahl um 31.700 auf 813.400 – nach einem Rückgang um 23.200 in Q2/2021 und 33.600 in Q1/2021. Das Geschäftsfeld bleibt jedoch nach wie vor hoch profitabel, nicht zuletzt durch die Preiserhöhung, die den RGU-Rückgang überkompensiert.

FINANZ- MANAGEMENT

FINANZMANAGEMENTSYSTEM

Das Kennzahlensystem zur strategischen und operativen Unternehmenssteuerung wird ergänzt durch ein etabliertes Finanzmanagementsystem. Oberste Ziele des verfolgten Finanzmanagementansatzes sind, den Zugang zum (Fremd-) Kapitalmarkt sicherzustellen, ausreichend Liquidität für das operative Geschäft vorzuhalten sowie eine verlässliche und nachhaltige Ausschüttungspolitik zu definieren. Die Aufgaben im Rahmen dieser Zielsetzung werden zentral von der Treasury-Abteilung wahrgenommen, unterstützt durch Finanzcontrolling und Rechnungswesen.

CASH-, LIQUIDITÄTS- UND KAPITALSTRUKTURMANAGEMENT

Integral für die Sicherstellung des Zugangs zum (Fremd-) Kapitalmarkt sowie der Liquidität sind:

- (1) das Kapitalstrukturmanagement sowie
- (2) das Cash- und Liquiditätsmanagement.

Wesentliche Kennzahlen zur konzernweiten Gestaltung der Kapitalstruktur sind die beiden alternativen Leistungskennzahlen Eigenkapitalquote und Verschuldungsfaktor, für die jeweils einzuhaltende Grenzwerte definiert wurden. Zusätzlich wird zu Informationszwecken ein adjustierter Verschuldungsfaktor berichtet, der durch die Einbeziehung der Börsenwerte von Aktienbeteiligungen in die Nettofinanzschulden (adjustierte Nettofinanzschulden) eine weniger konservative Perspektive auf die Verschuldung der freenet Group liefert.

Für die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme (jeweils gemäß Konzern-Bilanz) abbildet, wurde eine Untergrenze von 25,0 Prozent festgelegt und für den Verschuldungsfaktor eine Obergrenze von maximal des 3,0-fachen EBITDA.

Tabelle 1: KPIs Kapitalstrukturmanagement

Ist. Angabe	Grenzwerte	Erfüllt per			
		30.9.2021	30.9.2021	31.12.2020	30.9.2020
Eigenkapitalquote (in %)	> 25,0	✓	41,3	40,4	29,6
Verschuldungsfaktor	≤ 3,0	✓	1,9	1,7	4,3

Die Eigenkapitalquote liegt zum Stichtag mit 41,3 Prozent weiterhin deutlich oberhalb des Grenzwerts von 25,0 Prozent und erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2020 leicht um 0,9 Prozentpunkte. Die Erhöhung resultiert neben der Vereinnahmung laufender Gewinne aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten aus einer Reduzierung der Bilanzsumme (Schuldenabbau 2021 (nominal): 264,0 Millionen Euro). Dem gegenüber wirkten die am 18. Juni 2021 von den Aktionären im Rahmen der Hauptversammlung beschlossene und im Berichtsquartal erfolgte

Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 203,7 Millionen Euro sowie der fortgeführte Erwerb eigener Aktien (siehe hierzu Abschnitt „Aktienrückkaufprogramm 2021“) in Höhe von 85,7 Millionen Euro eigenkapitalreduzierend. Im Vergleich zum 30. September 2020 verbesserte sich die Eigenkapitalquote um 11,8 Prozentpunkte – im Wesentlichen resultierend aus dem Verkauf einer Beteiligung an der Sunrise Communications Group AG für knapp 1,1 Milliarden Euro an Liberty Global im November 2020.

Der Verschuldungsfaktor liegt per Ende September 2021 bei 1,9 und damit ebenfalls deutlich unterhalb des Grenzwerts. Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2020 basiert überwiegend auf der im Juni 2021 ausgeschütteten Dividende sowie dem Aktienrückkauf.

Tabelle 2: Entwicklung (adjustierte) Nettofinanzschulden und (adjustierter) Verschuldungsgrad

In Mio. EUR	30.9.2021	31.12.2020	30.9.2020
Langfristige Finanzschulden	621,5	734,8	1.065,0
Kurzfristige Finanzschulden	57,0	206,0	544,5
Nettleasingverbindlichkeiten	427,6	466,7	471,9
Flüssige Mittel	-288,2	-666,9	-241,4
Nettofinanzschulden	817,9	740,6	1.840,0
Verschuldungsfaktor	1,9	1,7	4,3
Börsenwert Aktienbeteiligungen ^{1,2}	-121,8	-184,9	-1.251,3
Adjustierte Nettofinanzschulden	696,1	555,8	588,7
Adjustierter Verschuldungsfaktor	1,6	1,3	1,4

¹ Der Börsenkurs der CECONOMY ermittelt sich aus der Multiplikation von Schlusskurs der Stammaktien an der Frankfurter Börse mit der Anzahl der von der freenet Group gehaltenen Aktien (32.633.555 Stück) zum Stichtag.

² Am 30. September 2020 inkl. Sunrise.

Der Vorstand bestätigt seine formulierte Finanzstrategie und hält an allen Zielgrößen fest. Ergänzende Informationen und Definitionen zu den Kennzahlen finden sich im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ des Geschäftsberichts 2020.

AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Die Ausschüttungspolitik ist ein weiterer wesentlicher Teil des Finanzmanagements. Der Vorstand verfolgt grundsätzlich eine Politik kontinuierlicher und an der operativen Entwicklung der freenet Group ausgerichteter Ausschüttungen. Anknüpfungspunkt und Bemessungsgrundlage ist der Free Cashflow. Als Bestandteil der Unternehmenssteuerung/-prognose bietet die Liquiditätskennzahl einen verlässlichen und transparenten Ansatzpunkt für die Ableitung einer Ausschüttungserwartung für und durch Aktionäre.

Im Interesse der Ausschüttungskontinuität definiert das Management 80 Prozent des Free Cashflows als langfristig stabile Ausschüttungsquote. Neben einer Bardividende ist nicht ausgeschlossen, freenet Aktionäre in Form von Aktienrückkäufen am Unternehmenserfolg zu beteiligen.

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM 2021 (LAUFEND)

In der Hauptversammlung am 27. Mai 2020 haben die Aktionäre den Vorstand zum Rückkauf eigener Aktien ermächtigt. Diese Ermächtigung erstreckt sich auf den Erwerb von bis zu 10,0 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung und bedarf zur Ausübung der Zustimmung des Aufsichtsrats. Im Rahmen eines ersten Aktienrückkaufprogramms wurden im Jahr 2020 bereits 2,31 Prozent des Grundkapitals (ca. 2,96 Millionen Aktien) zurückgekauft. Am 25. Februar 2021 wurde ein weiteres Rückkaufprogramm im Umfang von bis zu 7,61 Prozent des Grundkapitals (9,75 Millionen Aktien) mit einer Gesamtlaufzeit bis zum 31. Dezember 2021 beschlossen. Der Erwerb ist ferner auf höchstens 135,0 Millionen Euro beschränkt.

Bis zum 30. September 2021 wurden ca. 4,34 Millionen Aktien im Wert von rund 85,7 Millionen Euro zurückerworben. Der Bestand an direkt bzw. indirekt gehaltenen eigenen Aktien beläuft sich somit auf insgesamt 5,74 Prozent (7,35 Millionen Aktien).

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE

Tabelle 3: Umsatz- und Ertragskennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q3/2021	Q3/2020 angepasst ¹	Veränderung	
			Absolut	In %
Umsatzerlöse	641,8	634,5	7,3	1,1
Rohertrag	214,8	218,1	- 3,3	- 1,5
Gemeinkosten	- 97,2	- 102,9	5,7	5,5
EBITDA	117,6	115,2	2,4	2,0
EBIT	79,5	75,0	4,6	6,1
Finanzergebnis	- 7,0	- 11,2	4,2	37,3
EBT	72,5	63,7	8,8	13,8
Konzerngewinn	61,5	60,1	1,4	2,3

¹ Retrospektive Anpassung der Vergleichszahlen für die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2020 aufgrund des angegebenen Geschäftsbereichs Sunrise gemäß IFRS 5.

Die Konzernumsätze erhöhten sich im dritten Quartal 2021 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres um 7,3 Millionen Euro auf 641,8 Millionen Euro. Die Zahl der für das Mobilfunksegment steuerungsrelevanten Postpaid-Kunden stieg erneut moderat (30. September 2021: 7,139 Millionen Kunden; 30. September 2020: 7,005 Millionen Kunden), dagegen entwickelte sich der Postpaid-ARPU (Q3/2021: 18,4 Euro, Q3/2020: 18,3 Euro) stabil. Insgesamt belaufen sich die Mobilfunkumsätze im dritten Quartal 2021 auf 571,2 Millionen Euro (Q3/2020: 567,0 Millionen Euro) und liegen damit leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Umsatzerlöse im Segment TV und Medien erhöhten sich spürbar gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,6 Prozent auf 70,6 Millionen Euro im Wesentlichen aufgrund des Teilnehmerwachstums bei waipu.tv.

Der Rohertrag verminderte sich im dritten Quartal 2021 gegenüber dem Vorjahresquartal leicht um 1,5 Prozent auf 214,8 Millionen Euro. Der Rückgang ist hauptsächlich auf die zum 30. September 2020 veräußerte freenet digital Gruppe zurückzuführen, deren Beiträge (Q3/2020: 4,0 Millionen Euro) seither nicht mehr im Rohertrag des Konzerns berücksichtigt werden. Die Rohertragsmarge wird mit 33,5 Prozent ausgewiesen (Q3/2020: 34,4 Prozent).

Die Gemeinkosten als Differenz zwischen Rohertrag und EBITDA verringerten sich gegenüber dem dritten Quartal 2020 um 5,7 Millionen Euro auf 97,2 Millionen Euro – im Wesentlichen bedingt durch geringere Marketingaufwendungen und geringere Wertberichtigungen auf Forderungen sowie rückläufige Personalaufwendungen im Zusammenhang mit einem niedrigeren Mitarbeiterbestand.

Aufgrund der erläuterten Effekte steigt das EBITDA um 2,0 Prozent auf 117,6 Millionen Euro (Q3/2020: 115,2 Millionen Euro). Zum EBITDA trugen das Segment Mobilfunk 94,2 Millionen Euro (Q3/2020: 94,6 Millionen Euro), das Segment TV und Medien 25,2 Millionen Euro (Q3/2020: 22,6 Millionen Euro) sowie das Segment Sonstige/Holding - 1,8 Millionen Euro (Q3/2020: - 2,0 Millionen Euro) bei.

Die Abschreibungen und Wertminderungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,2 Millionen Euro auf 38,1 Millionen Euro, hauptsächlich aufgrund der entfallenen planmäßigen Abschreibung auf ein Nutzungsrecht an einem Glasfasernetz der EXARING AG. Das Nutzungsrecht wurde, wie im Halbjahresfinanzbericht ausführlich erläutert, im Vorquartal (Q2/2021) vollständig wertgemindert.

Das Finanzergebnis verbesserte sich gegenüber dem dritten Quartal 2020 um 4,2 Millionen Euro auf – 7,0 Millionen Euro. Die Abnahme der im Finanzergebnis enthaltenen Zinsaufwendungen (Q3/2021: 6,9 Millionen Euro, Q3/2020: 12,0 Millionen Euro) resultiert überwiegend aus geringeren Bankzinsen im Zusammenhang mit niedrigeren Margen und der Tilgung von Finanzschulden in den vorangegangenen Quartalen.

Als Resultat der erläuterten Effekte ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 72,5 Millionen Euro, was im Vorjahresvergleich einen Anstieg um 13,8 Prozent darstellt.

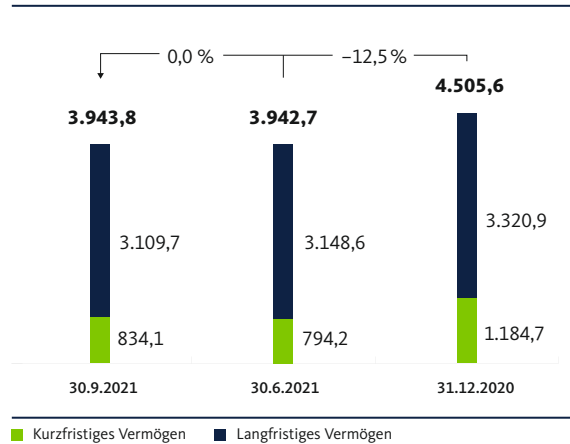
Im Berichtsquartal wurden Aufwendungen aus Ertragsteuern in Höhe von 11,0 Millionen Euro (Q3/2020: 9,9 Millionen Euro) ausgewiesen. Dabei wurden laufende Steueraufwendungen in Höhe von 9,9 Millionen Euro (Q3/2020: 6,5 Millionen Euro) und latente Steueraufwendungen in Höhe von 1,0 Millionen Euro (Q3/2020: 3,4 Millionen Euro) erfasst.

Das im dritten Quartal 2021 ausgewiesene Konzernergebnis betrug 61,5 Millionen Euro nach 60,1 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Im Vorjahreszeitraum ist ein Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von 6,3 Millionen Euro enthalten (Q3/2021: 0,0 Millionen Euro) – in dieser Position wurden sämtliche auf den aufgegebenen Geschäftsbereich „Sunrise“ entfallenden Aufwendungen und Erträge dargestellt.

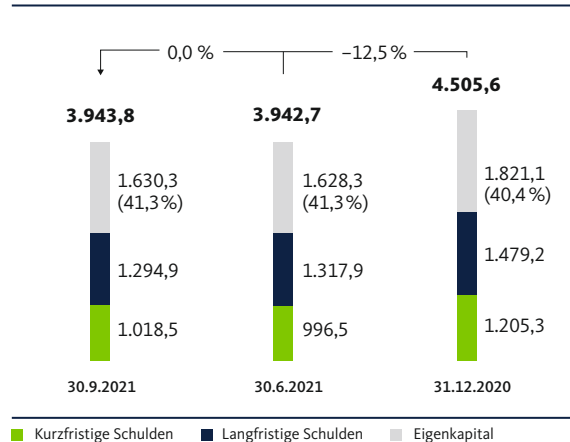
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Grafik 1: Verkürzte Bilanz der freenet Group (in Mio. EUR)

Aktiva



Passiva



Die Bilanzsumme zum 30. September 2021 beträgt 3.943,8 Millionen Euro und wird gegenüber dem 30. Juni 2021 (3.942,7 Millionen Euro) nahezu unverändert ausgewiesen.

Auf der Aktivseite hat sich das langfristige Vermögen um 38,9 Millionen Euro auf 3.109,7 Millionen Euro reduziert. Einerseits kam es zu einem Rückgang bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten um 16,6 Millionen Euro auf 207,9 Millionen Euro – hauptsächlich durch den gesunkenen Marktwert der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten CECONOMY-Beteiligung (30. September 2021: 121,8 Millionen Euro, 30. Juni 2021: 134,3 Millionen Euro). Andererseits reduzierte sich das Leasingvermögen aufgrund planmäßiger Abschreibungen um 12,1 Millionen Euro auf 401,4 Millionen Euro.

Im kurzfristigen Vermögen ist der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 57,2 Millionen Euro auf 247,2 Millionen Euro hervorzuheben, der überwiegend auf stichtagsbedingte Effekte zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 2,0 Millionen Euro auf 1.630,3 Millionen Euro. Die positive Veränderung ist im Wesentlichen durch das Konzernergebnis (61,5 Millionen Euro) bestimmt. Gegenläufig wirkten sich das laufende Aktienrückkaufprogramm (– 46,2 Millionen Euro) sowie die erfolgsneutral erfasste Änderung des beizulegenden Zeitwerts an der CECONOMY (– 12,2 Millionen Euro) im sonstigen Ergebnis aus. Zum 30. September 2021 beträgt die Eigenkapitalquote, gegenüber dem 30. Juni 2021 unverändert, 41,3 Prozent.

Die Finanzschulden als weiterhin größte Position innerhalb der langfristigen und kurzfristigen Schulden verminderten sich um 12,2 Millionen Euro auf 678,6 Millionen Euro – maßgeblich hervorgerufen durch die Sondertilgung einer Schuldscheindarlehenstranche aus 2018 in Höhe von 15,0 Millionen Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund stichtagsbedingter Effekte bei den Verbindlichkeiten gegenüber Netzbetreibern und Händlern um 16,9 Millionen Euro auf 325,7 Millionen Euro.

LIQUIDITÄTSLAGE

Tabelle 4: Cashflow-Kennzahlen des Konzerns

In Mio. EUR	Q3/2021	Q3/2020	Veränderung	
			Absolut	In %
Cashflow				
aus laufender Geschäftstätigkeit	92,0	115,1	– 23,1	– 20,1
aus Investitionstätigkeit	– 9,4	– 19,1	9,7	50,9
aus Finanzierungstätigkeit	– 83,3	– 73,7	– 9,6	– 13,0
Veränderung des Finanzmittelfonds	– 0,7	22,3	– 23,0	– 103,1
Free Cashflow	60,8	79,5	– 18,8	– 23,6
Free Cashflow (ohne Sunrise Beitrag)	60,8	82,1	– 21,3	– 26,0

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird im dritten Quartal 2021 mit 92,0 Millionen Euro ausgewiesen, gleichbedeutend mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal um 23,1 Millionen Euro. Neben der Zunahme des Net Working Capital um 27,8 Millionen Euro – hauptsächlich aufgrund positiver Stichtagseffekte im Vorjahresquartal – belasteten die um 4,5 Millionen Euro gestiegenen Steuerzahlungen (Q3/2021: 10,7 Millionen Euro, Q3/2020: 6,2 Millionen Euro) den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit. Dagegen wirkten sich der Rückgang der gezahlten Zinsen um 5,0 Millionen Euro (Q3/2021: 3,0 Millionen Euro, Q3/2020: 8,0 Millionen Euro) sowie ein um 2,4 Millionen Euro höheres EBITDA positiv aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verbesserte sich im dritten Quartal 2021 um 9,7 Millionen Euro auf – 9,4 Millionen Euro (Q3/2020: – 19,1 Millionen Euro). Zum einen haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal die Nettoinvestitionen (CapEx) um 4,9 Millionen Euro auf 9,1 Millionen Euro verringert. Zum anderen gingen im Vergleichsquartal 2020 flüssige Mittel in Höhe von 4,4 Millionen Euro im Rahmen der Entkonsolidierung der freenet digital Gruppe ab.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 9,6 Millionen Euro auf – 83,3 Millionen Euro. Die Veränderung ist überwiegend auf Vorjahreseffekte im Zusammenhang mit der Aufnahme von Finanzschulden (Q3/2021: 0,0 Millionen Euro, Q3/2020: 64,1 Millionen Euro) sowie der Tilgung von Schuldscheindarlehen (Q3/2021: 15,0 Millionen Euro, Q3/2020: 100,0 Millionen Euro) zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich gegenüber dem Vergleichsquartal 2020 die Mittelabflüsse im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms um 29,9 Millionen Euro auf 46,2 Millionen Euro (Q3/2020: 16,3 Millionen Euro).

Infolge der erläuterten Entwicklungen wurde im dritten Quartal 2021 ein **Free Cashflow** in Höhe von 60,8 Millionen Euro erzielt, was einem Rückgang von 18,8 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal (79,5 Millionen Euro) entspricht.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im dritten Quartal 2021 haben sich keine wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Chancen und Risiken für die künftige Geschäftsentwicklung ergeben.

Die Chancen und Risiken, denen die freenet Group im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt ist, wurden im Geschäftsbericht 2020 (vgl. Seite 62 ff.) sowie im Halbjahresbericht 2021 (vgl. Seite 24) dargestellt und gelten grundsätzlich auch weiterhin.

Alle getroffenen Einschätzungen sind weiter abhängig von der Dauer und dem Ausmaß der Corona-Pandemie. Beides lässt sich nach wie vor nicht verlässlich und vollständig abschätzen.

PROGNOSE- BERICHT

Auf Basis der sehr guten Geschäftsentwicklung im Segment TV und Medien, der hohen Stabilität des Mobilfunkgeschäfts und den weiterhin positiven Aussichten hatte der Vorstand die ursprüngliche Prognose für die finanziellen Leistungsindikatoren EBITDA und Free Cashflow für das Gesamtjahr 2021 mit Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2021 angehoben. Für alle anderen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bleibt die Prognose unverändert.

Die aktualisierte Unternehmensprognose berücksichtigt die Erkenntnisse zur gesamtkonjunkturellen Entwicklung in Deutschland sowie der prognostizierten Auswirkungen

der Corona-Pandemie auf das operative Geschäft im verbleibenden Jahr. Darüber hinaus ergeben sich aus den allgemeinen Markttrends für den Telekommunikations- wie auch TV-/Bewegtbildmarkt keine Anhaltspunkte für wesentliche Veränderungen, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der freenet Group auswirken.

Der Vorstand bestätigt daher die aktuelle Prognose für das laufende Jahr. Sollten sich jedoch signifikante Abweichungen zur aktuellen Einschätzung ergeben, könnten die prognostizierten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren möglicherweise nicht erreicht werden.

Tabelle 5: Prognose-Ist-Vergleich

	Referenzwert 2020	Initiale Prognose 2021 (25.2.21; bestätigt Q1/2021)	Prognose- erhöhung (H1/2021; bestätigt Q3/2021)	Q1–Q3 2021	Prognose- veränderung
Finanzielle Leistungsindikatoren (in Mio. EUR bzw. lt. Angabe)					
Umsatz	2.576,2	stabil	stabil	1.880,8	→
EBITDA	425,9	415–435	430–445	339,9	→
Free Cashflow (ohne Sunrise Beitrag) ¹	201,3	200–220	215–230	172,9	→
Postpaid-ARPU (in EUR)	18,2	stabil	stabil	18,1	→
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren (in Mio.)					
Postpaid-Kundenbestand	7,079	moderat wachsend	moderat wachsend	7,139	→
freenet TV Abo-Kunden (RGU)	0,902	moderat abnehmend	moderat abnehmend	0,813	→
waipu.tv Abo-Kunden	0,572	solide wachsend	solide wachsend	0,669	→

¹ Free Cashflow 2020 bereinigt um die Dividende von Sunrise (2020: 46,0 Millionen Euro) und korrespondierende Zinszahlungen für das syndizierte Bankdarlehen (2020: ca. 10 Millionen Euro).

Legende: ↑ über der bisherigen Prognose → unverändert gegenüber der bisherigen Prognose ↓ unter der bisherigen Prognose

Eine detaillierte Erläuterung der ursprünglichen Prognose kann dem aktuellen Geschäftsbericht 2020 (siehe Seite 75ff.) entnommen werden.

NACHTRAGS- BERICHT

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist, sind nicht eingetreten.

Büdelsdorf, den 4. November 2021

freenet AG

Der Vorstand



Christoph Vilanek



Ingo Arnold



Stephan Esch



Antonius Fromme



Rickmann v. Platen

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

ANMERKUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Quartalsmitteilung wurde unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzern hat alle zum Berichtszeitpunkt verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Hinsichtlich der im Rahmen der Konzernrechnungslegung angewendeten Grundlagen und Methoden verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 (siehe Seite 126ff des Geschäftsberichts 2020).

KONZERN-GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2021

In TEUR bzw. lt. Angabe	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020 angepasst ¹	Q3 2021	Q3 2020 angepasst ¹
Umsatzerlöse	1.880.819	1.905.509	641.810	634.529
Sonstige betriebliche Erträge	30.928	38.356	10.733	14.316
Andere aktivierte Eigenleistungen	15.868	14.949	5.131	5.895
Materialaufwand	- 1.241.697	- 1.261.642	- 426.985	- 416.401
Personalaufwand	- 159.872	- 169.640	- 54.029	- 57.258
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 186.128	- 198.340	- 59.055	- 65.831
davon: Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertragliche Vermögenswerte	- 22.510	- 29.679	- 6.415	- 9.156
davon: ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertragliche Vermögenswerte	- 163.618	- 168.661	- 52.640	- 56.675
EBITDA²	339.918	329.192	117.605	115.250
Abschreibungen und Wertminderungen	- 151.370	- 118.838	- 38.070	- 40.295
EBIT³	188.548	210.354	79.535	74.955
Ergebnis der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	- 1.353	133	- 455	104
Zinsen und ähnliche Erträge	1.710	1.850	611	594
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 22.432	- 36.570	- 6.864	- 12.025
Sonstiges Finanzergebnis	- 1.206	33	- 332	93
Finanzergebnis	- 23.281	- 34.554	- 7.040	- 11.234
EBT	165.267	175.800	72.495	63.721
Ertragsteuern	- 21.243	- 23.660	- 10.990	- 9.871
Konzernergebnis	144.024	169.414	61.505	60.108
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen	144.024	152.140	61.505	53.850
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	17.274	0	6.258
Zurechnung des Konzernergebnisses:				
Anteil der Aktionäre der freenet AG	152.788	173.280	60.982	60.868
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	- 8.764	- 3.866	523	- 760
Ergebnis je Aktie (EPS) unverwässert/verwässert (in EUR)	1,24	1,35	0,50	0,48
EPS aus weitergeführten Geschäftsbereichen unverwässert/verwässert (in EUR)	1,24	1,22	0,50	0,43
EPS aus aufgegebenen Geschäftsbereichen unverwässert/verwässert (in EUR)	0,00	0,13	0,00	0,05
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien unverwässert/verwässert (in Tsd. Stück)	123.111	127.950	121.314	127.950

¹ Retrospektive Anpassung der Vergleichszahlen für die ersten neun Monate und das dritte Quartal 2020 aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs Sunrise gemäß IFRS 5.

² EBITDA = Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen, Finanzergebnis und Ertragsteuern.

³ EBIT = Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

KONZERNBILANZ

30. SEPTEMBER 2021

AKTIVA				
In TEUR	30.9.2021	30.6.2021	31.12.2020	30.9.2020
Langfristiges Vermögen	3.109.706	3.148.588	3.320.889	4.016.443
Immaterielle Vermögenswerte	451.679	452.823	494.722	486.366
Leasingvermögen	401.362	413.443	441.342	450.515
Goodwill	1.382.394	1.382.394	1.382.394	1.381.597
Sachanlagen	131.490	134.157	140.475	138.510
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen	82	940	2.088	757.413
Latente Ertragsteueransprüche	133.181	133.559	129.440	128.018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.074	65.167	63.678	64.118
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	92.561	93.452	107.015	109.997
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	207.947	224.509	270.400	216.610
Vertragserlangungskosten	245.936	248.114	289.335	283.299
Kurzfristiges Vermögen	834.077	794.152	1.184.745	748.488
Vorräte	68.600	69.478	74.751	69.292
Laufende Ertragsteueransprüche	1.089	2.081	2.103	2.080
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	247.249	190.032	189.262	176.535
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	182.667	190.594	203.033	205.777
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	46.252	53.065	48.729	53.429
Flüssige Mittel	288.220	288.902	666.867	241.375
Summe Aktiva	3.943.783	3.942.710	4.505.634	4.764.931
PASSIVA				
In TEUR	30.9.2021	30.6.2021	31.12.2020	30.9.2020
Eigenkapital	1.630.324	1.628.296	1.821.079	1.409.845
Grundkapital	128.061	128.061	128.061	128.061
Kapitalrücklage	737.536	737.536	737.536	737.536
Eigene Aktien	- 137.159	- 90.961	- 51.420	- 16.316
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 120.824	- 107.545	- 75.518	- 119.604
Konzernbilanzergebnis	1.030.915	969.933	1.081.861	674.779
Anteil der Aktionäre der freenet AG am Eigenkapital	1.638.529	1.637.024	1.820.520	1.404.456
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	- 8.205	- 8.728	559	5.389
Langfristige Schulden	1.294.943	1.317.946	1.479.235	1.813.475
Leasingverbindlichkeiten	401.781	418.734	451.452	459.755
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	99.580	93.162	108.790	103.889
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29.470	29.410	36.941	40.357
Finanzschulden	621.513	636.327	734.826	1.065.024
Pensionsrückstellungen	97.162	95.309	103.508	102.218
Andere Rückstellungen	45.437	45.004	43.718	42.232
Kurzfristige Schulden	1.018.516	996.468	1.205.320	1.541.611
Leasingverbindlichkeiten	85.610	85.402	85.209	84.869
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325.731	308.816	379.323	406.238
Übrige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	430.726	426.429	404.847	391.063
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	48.093	49.661	63.438	59.182
Laufende Ertragsteuerschulden	38.820	40.087	38.943	44.185
Finanzschulden	57.042	54.430	206.001	544.452
Andere Rückstellungen	32.494	31.643	27.559	11.622
Summe Passiva	3.943.783	3.942.710	4.505.634	4.764.931

KONZERN- KAPITALFLUSS- RECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2021

In TEUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020
EBIT	188.548	210.354	79.535	74.955
+/- Anpassungen				
Abschreibungen und Wertminderungen	151.370	118.838	38.070	40.295
Erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen	0	46.047	0	0
Gewinne aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	-634	0	-634
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	44	564	258	178
Zunahme des Net Working Capitals, soweit nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuordenbar	-79.792	-36.110	-18.216	9.598
Einzahlungen aus der Tilgung von finanziellen Vermögenswerten aus Leasing	11.381	11.034	3.791	3.634
Aktivierung von Vertragserlangungskosten	-178.140	-221.343	-70.885	-76.291
Amortisation von Vertragserlangungskosten	221.539	235.284	73.063	77.162
Steuerzahlungen	-25.596	-19.908	-10.654	-6.196
Erhaltene Zinsen und sonstiges Finanzergebnis	547	1.370	35	427
Gezahlte Zinsen	-23.007	-32.117	-3.003	-8.039
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	266.894	313.379	91.994	115.089
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-31.455	-32.335	-9.824	-14.311
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.943	991	710	263
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) für den Erwerb von Tochterunternehmen	0	-25	0	0
Auszahlungen (-)/Einzahlungen (+) aus der Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	2.000	-4.423	0	-4.423
Einzahlungen für den Verkauf von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	450	0	450	0
Einlagenrückgewähr von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	1.000	250	0	0
Auszahlungen in das Eigenkapital von nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1.250	0	-500	0
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Beteiligungen	-298	-975	-202	-607
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-26.610	-36.517	-9.366	-19.078
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengeschafter	-203.734	-5.120	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von eigenen Aktien	-85.739	-16.316	-46.198	-16.316
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	64.088	0	64.088
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-264.000	-150.000	-15.000	-100.000
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-65.458	-61.831	-22.112	-21.509
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-618.931	-169.179	-83.310	-73.737
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-378.647	107.683	-682	22.274
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	666.867	133.692	288.902	219.101
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	288.220	241.375	288.220	241.375

ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELFONDS

In TEUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020
Bestand an flüssigen Mitteln weitergeführter Geschäftsbereiche	288.220	241.375	288.220	241.375
Finanzmittelfonds	288.220	241.375	288.220	241.375

HERLEITUNG DES FREE CASHFLOWS¹

In TEUR	Q1-Q3 2021	Q1-Q3 2020	Q3 2021	Q3 2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	266.894	313.379	91.944	115.089
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	- 31.455	- 32.335	- 9.824	- 14.311
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.943	991	710	263
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 65.458	- 61.831	- 22.112	- 21.509
Free Cashflow	172.924	220.204	60.768	79.532

¹ Beim Free Cashflow handelt es sich um eine alternative Leistungskennzahl, die im Abschnitt „Unternehmenssteuerung“ im Geschäftsbericht 2020 definiert wird.

SEGMENTBERICHT

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2021

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.659.064	201.409	20.346	0	1.880.819
Intersegmenterlöse	12.034	8.015	11.885	- 31.934	0
Umsatzerlöse gesamt	1.671.098	209.424	32.231	- 31.934	1.880.819
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 1.166.703	- 62.217	- 12.777	0	- 1.241.697
Intersegmentärer Materialaufwand	- 14.520	- 11.279	- 389	26.188	0
Materialaufwand gesamt	- 1.181.223	- 73.496	- 13.166	26.188	- 1.241.697
Segment-Rohrertrag	489.875	135.928	19.065	- 5.746	639.122
Sonstige betriebliche Erträge	28.746	652	3.357	- 1.827	30.928
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.862	4.695	1.311	0	15.868
Personalaufwand	- 94.839	- 42.177	- 22.856	0	- 159.872
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 156.122	- 26.973	- 10.606	7.573	- 186.128
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 22.383	- 86	- 41	0	- 22.510
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 133.739	- 26.887	- 10.565	7.573	- 163.618
Gemeinkosten gesamt¹	- 212.353	- 63.803	- 28.794	5.746	- 299.204
davon intersegmentäre Verrechnung	- 5.355	- 537	146	5.746	0
Segment-EBITDA	277.522	72.125	- 9.729	0	339.918
Abschreibungen und Wertminderungen					- 151.370
EBIT					188.548
Finanzergebnis					- 23.281
Ertragsteuern					- 21.243
Konzernergebnis					144.024
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen					144.024
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen					0
Zurechnung des Konzernergebnis					
Anteil der Aktionäre der freenet AG					152.788
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 8.764
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	17.101	8.386	3.025		28.512

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohrertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

SEGMENTBERICHT

1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2020 (ANGEPASST)²

In TEUR	Mobilfunk	TV und Medien	Sonstige/ Holding	Eliminierung der interseg- mentären Erlöse und Auf- wendungen	Gesamt
Umsatzerlöse mit Dritten	1.691.022	183.680	30.807	0	1.905.509
Intersegmenterlöse	12.741	7.235	11.992	- 31.968	0
Umsatzerlöse gesamt	1.703.763	190.915	42.799	- 31.968	1.905.509
Materialaufwand gegenüber Dritten	- 1.200.725	- 54.140	- 6.777	0	- 1.261.642
Intersegmentärer Materialaufwand	- 14.070	- 11.558	- 531	26.159	0
Materialaufwand gesamt	- 1.214.795	- 65.698	- 7.308	26.159	- 1.261.642
Segment-Rohrertrag	488.968	125.217	35.491	- 5.809	643.867
Sonstige betriebliche Erträge	37.054	545	3.474	- 2.717	38.356
Andere aktivierte Eigenleistungen	9.502	4.052	1.395	0	14.949
Personalaufwand	- 97.687	- 43.509	- 28.444	0	- 169.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 160.596	- 27.269	- 19.001	8.526	- 198.340
davon Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 28.293	- 1.082	- 304	0	- 29.679
davon ohne Ergebnis aus Wertberichtigungen finanzieller Vermögenswerte sowie vertraglicher Vermögenswerte	- 132.303	- 26.187	- 18.697	8.526	- 168.661
Gemeinkosten gesamt¹	- 211.727	- 66.181	- 42.576	5.809	- 314.675
davon intersegmentäre Verrechnung	- 5.451	- 722	364	5.809	0
Segment-EBITDA	277.241	59.036	- 7.085	0	329.192
Abschreibungen und Wertminderungen					- 118.838
EBIT					210.354
Finanzergebnis					- 34.554
Ertragsteuern					- 23.660
Konzernergebnis					169.414
Konzernergebnis aus weitergeführten Geschäftsbereichen					152.140
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen					17.274
Zurechnung des Konzernergebnis					
Anteil der Aktionäre der freenet AG					173.280
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis					- 3.866
Zahlungswirksame Nettoinvestitionen	17.651	11.280	2.413		31.344

¹ Die Gemeinkosten als Differenz von Rohrertrag und EBITDA enthalten die Positionen sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

² Retrospektive Anpassung der Vergleichszahlen des Vorjahresquartals 2020 aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs Sunrise gemäß IFRS 5.

Büldelsdorf, den 4. November 2021

freenet AG

Der Vorstand


Christoph Vilanek


Ingo Arnold


Stephan Esch


Antonius Fromme


Rickmann v. Platen

WEITERE INFORMATIONEN

GLOSSAR

Adjustierte Nettofinanzschulden Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) abzüglich Aktienbeteiligungen (siehe „Aktienbeteiligungen“).

Adjustierter Verschuldungsgrad Verhältnis der adjustierten Nettofinanzschulden (siehe „adjustierte Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

Aktienbeteiligungen Börsenwert der CECONOMY AG zum Stichtag. Der Börsenwert ergibt sich aus der Multiplikation des Schlusskurses an der Frankfurter Börse mit den von der freenet Group gehaltenen Aktien (32.633.555 Stückaktien) zum jeweiligen Stichtag.

ARPU Abk., englisch: Average revenue per user, deutsch: Monatlicher Durchschnittsumsatz pro Kunde, d.h. das kundengruppenspezifische Nutzungsentgelt geteilt durch den durchschnittlichen Kundenbestand zum jeweiligen Stichtag.

EBIT Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern.

EBITDA EBIT (siehe „EBIT“) zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen.

EBT Ergebnis vor Ertragsteuern.

Eigenkapitalquote Verhältniszahl aus Eigenkapital und Bilanzsumme.

Ergebnis je Aktie Teil des erwirtschafteten Konzernüberschusses/-fehlbetrags, der auf eine Aktie entfällt. Die Kennzahl wird errechnet, indem der Konzernüberschuss/-fehlbetrag durch den gewichteten Durchschnitt der emittierten Aktienzahl geteilt wird.

Free Cashflow Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (ohne Auszahlungen für Transaktionskosten aus Unternehmensverkäufen/-erwerben) verringert um CapEx (siehe „Nettoinvestitionen“) und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten.

freenet TV Abo-Kunden (RGU) RGU bedeutet „Revenue Generating Unit“, deutsch: umsatzgenerierender Kunde; bezieht sich auf aktive freenet TV Abo-Kunden.

Gemeinkosten Gemeinkosten beinhalten sonstige betriebliche Erträge, andere aktivierte Eigenleistungen, Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

IPTV Abk., englisch: Internet Protocol Television, deutsch: Übertragung von Fernsehprogrammen und Filmen mithilfe des Internetprotokolls. Im Gegensatz dazu stehen die Übertragungswege Kabelfernsehen, DVB-T2 oder Satellit.

Nettofinanzschulden Langfristige und kurzfristige Finanzschulden aus der Bilanz, abzüglich flüssiger Mittel und zuzüglich der Nettoleasingverbindlichkeiten.

Nettoinvestitionen (CapEx) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, abzüglich der Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Nettoleasingverbindlichkeiten Langfristige und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten aus der Bilanz abzüglich langfristige und kurzfristige Leasingforderungen.

No-Frills No-Frills-Tarife sind bewusst einfach strukturiert und beinhalten in der Regel kein subventioniertes Endgerät. Klassischerweise erfolgt der Vertrieb per Direktvertrieb (z. B. Online) und nicht über spezialisierte Filialen.

Postpaid Englische Bezeichnung für „am Monatsende“, also nachträglich abgerechnete Mobilfunkdienstleistungen (in der Regel 24-Monats-Verträge).

Prepaid Englische Bezeichnung für im Voraus bezahlte Mobilfunkdienstleistungen.

Rohertrag Saldo aus Umsatzerlösen und Materialaufwendungen.

Rohertragsmarge Verhältniszahl aus Rohertrag und Umsatzerlösen.

Verschuldungsfaktor Verhältnis der Nettofinanzschulden (siehe „Nettofinanzschulden“) zum in den letzten zwölf Monaten erzielten EBITDA (siehe „EBITDA“).

waipu.tv Abo-Kunden Kunden, die einen der kostenpflichtigen Tarife (z. B. Comfort oder Perfect) abgeschlossen haben.

FINANZKALENDER

Datum	Event
4. November 2021	Capital Markets Day 2021 // Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2021 bzw. 3. Quartal 2021
25. März 2022	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021
5. Mai 2022	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 31. März 2022 bzw. 1. Quartal 2022
12. August 2022	Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 bzw. 2. Quartal 2022
4. November 2022	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. September 2022 bzw. 3. Quartal 2022

Termine verstehen sich vorbehaltlich möglicher Änderungen.
Terminaktualisierung finden Sie auf unserer Investor Relations Webseite.

Unsere Berichte finden Sie auch im Internet. Weitere aktuelle Informationen zur freenet Group und zur Aktie sind ebenfalls auf unserer Unternehmensseite verfügbar.

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Fassung vor.
Im Zweifelsfall ist die deutsche Fassung maßgeblich.



Wenn Sie auf Ihrem Smartphone eine QR-Code-Erkennungssoftware installiert haben, gelangen Sie mit dem Scannen des Codes auf die Homepage der freenet Group.

IMPRESSUM UND KONTAKT

freenet AG

Hollerstraße 126
24782 Büdelsdorf

Telefon: +49 (0) 43 31/69-10 00

freenet AG

Investor Relations & ESG
Deelbögenkamp 4
22297 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40/5 13 06-7 78
E-Mail: investor.relations@freenet.ag

BERATUNG, KONZEPT & DESIGN

Silvester Group
www.silvestergroup.com

MOBILCOM-DEBITEL

KLARMOBIL.DE

GRAVIS

FREENET.DE

EXARING AG

MEDIA BROADCAST

FREENET ENERGY

THE CLOUD